

**ФОРМАТ ОКРУЖНОГО ТУРА ОЛИМПИАДЫ
ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ 2012-2013 ДЛЯ УЧАЩИХСЯ 7-8 КЛАССОВ**

Олимпиада включает в себя 6 заданий:

Класс	<i>Чтение</i>			<i>Лексика-грамматика</i>			<i>Письмо</i>			<i>Аудирование</i>		<i>Викторина</i>	
	<i>Кол-во частей</i>	<i>Время выполнения</i>	<i>Баллы</i>	<i>Кол-во заданий</i>	<i>Время выполнения</i>	<i>Баллы</i>	<i>Кол-во слов</i>	<i>Время выполнения</i>	<i>Баллы</i>	<i>Время выполнения</i>	<i>Баллы</i>	<i>Время выполнения</i>	<i>Баллы</i>
7-8	1	20 мин.	10	20	30 мин.	20	80-100	30 мин.	20	20	6	10	15

Очередность выполнения заданий:

- 1. Лексико-грамматический тест (30 мин.)**
- 2. Аудирование (20 мин.)**
- 3. Чтение (20 мин.)**
- 4. Творческое письменное задание (30 мин.)**
- 5. Викторина (10 мин.)**
- 6. Говорение 6 минут на группу (время на подготовку 30 минут).**

Общее время на выполнение письменных заданий олимпиады составляет 1 час 50 минут.

Максимальный балл за письменный тур: 71 балл

Устный тур: 25 баллов

ОБЩИЙ БАЛЛ ОЛИМПИАДЫ: 96 баллов

№	
---	--

Lexikalisch-grammatischer Test

Lies den Text und setze die passenden Wörter ein. Zwei Wörter passen nicht.

verstanden, aus, wisst, Beispiel, Tages, Ländern, gegessen, schmeckt, nennen, heißen, befahl, voll, rief, gedruckt, neugierige, rissen, ein Paar, wollen, Material, sollen, Süßigkeiten, mit

Das Märchen von den süßen Büchern

Es war einmal ein König, der hatte zwei Schwächen: Er liebte Bücher und er liebte Süßigkeiten. Er baute eine riesige Bibliothek _____ (1) allen Büchern der Welt. Doch die Bücher waren _____ (2) Schokolade. Da die Kinder jeden Tag in die Bibliothek kamen, lasen sie ganz viele Bücher. Ja, sie verschlangen sie! Sie knabberten an der Schokolade, bis eines _____ (3) kein einziges Buch mehr da war.

Da rief der König seinen Königlichen Bibliothekar und fragte ihn: "Was sollen wir machen? Sie haben alle Bücher _____ (4)!" Der Bibliothekar antwortete: "Majestät, ich habe von einem neuen _____ (5) gehört, mit dem druckt man in anderen _____ (6) Bücher". "Was soll das sein?", fragte der König. "Nun", sagte der Königliche Bibliothekar, "sie _____ (7) es Papier. Es ist weiß und ganz dünn. Und sehr billig!" „Und wie _____ (8) es?“, wollte der König wissen. "Ich habe es noch nicht probiert", sagte der Bibliothekar. "Nun, dann wollen wir es versuchen". Und der König _____ (9), dass von nun alle Bücher auf Papier _____ (10) wurden. Nun war die Bibliothek des Landes wieder ganz _____ (11) von Büchern war, aber die Kinder kamen doch nicht mehr. Keiner wollte in die Bibliothek, nur _____ (12) alte Leute waren da. Der König _____ (13) wieder seinen Bibliothekar und fragte ihn: „Was ist denn los?“

Der Bibliothekar sagte: "Am Anfang, Majestät, kamen einige _____ (14) Kinder. Sie betasteten die neuen Bücher. Sie _____ (15) sich einzelne Blätter heraus und kauten darauf herum, dann haben sie sie ausgespuckt und gesagt, dass sie solche Bücher nicht lesen _____ (16)."

"Aha", sagte der König, "ich habe es doch _____ (17)! Bücher müssen schmecken, Papier schmeckt nicht. Ich befehle hiermit, dass sofort alle Bücher aus Papier verschwinden und neue Bücher aus _____ (17) gemacht werden."

"Aber Majestät!", sagte der Bibliothekar, "Ihr _____ (18) doch, wie schnell die Schokolade verschwindet. Wer soll das bezahlen, immer neue Schokoladenbücher?"

"Papperlapapp! ", sagte der König. "Wir machen sie aus einem Material, das man nicht so schnell essen kann. Zum _____ (20) Karamellbonbons oder Dauerlutscher oder Gummibärchen. Dann haben sie etwas zu kauen und zu lutschen und können dabei die ganze Wissenschaft der Welt lernen und spannende Bücher lesen!"

СКРИПТ к АУДИРОВАНИЮ

1.

Vater: Was machen wir am Wochenende?

Mutter: Keine Ahnung, vielleicht einen Ausflug?

Kony: Und wohin?

Vater: Ich schlage vor, wir machen mal wieder eine Fahrradtour?

Kony: Geht nicht, mein Fahrrad ist kaputt.

Vater: Was schon wieder, das gibt´s doch gar nicht.

Dirk: Nee, ich fahr jeden Tag mit dem Fahrrad.

Mutter: Ich möchte lieber mal nach Hamburg, da gibt´s für alle etwas.

Vater: Hamburg? Hm, nicht schlecht. Da können wir eine Hafenrundfahrt machen.

Dirk: Hafen ist gut. Mit dem Schiff? Das gefällt mir!

2.

Ein Blick auf das Wetter für Freitag, den 28. Dezember: In der Nacht teils neblig, teils klar. Die Temperaturen sinken auf 4 – 0 Grad, bei längerem Aufklaren bis minus 4 Grad. Morgen ist es noch sonnig, Höchstwerte in Alpennähe wieder bis zu 12 Grad. Am Sonnabend von Westen her Regen, Sonntag viel kälter mit Schneeregen, vor allem im Süden.

3.

Hallo! Ich bin Martin. Ich wohne in der Nähe von München. Das ist in Deutschland, in Bayern. Stellt euch mal vor, was mir passiert ist. Ich habe im Fernsehen in einer Spielshow mitgemacht. Und ich habe den Hauptpreis gewonnen! Eine Reise um die Welt! Fünf Wochen lang! Ich bin mit meinen Eltern gefahren. Und wisst ihr, was das tollste war? Ich habe überall Freunde gefunden.

4.

Unser Jugendgästehaus verfügt über 364 Betten in Vier- bis Achtbettzimmern. Die Duschen und die Toiletten befinden sich auf den Etagen. Gruppenleiter können in Zweibett-Zimmern untergebracht werden, Einzelzimmer stehen leider nicht zur Verfügung. Familienzimmer sind begrenzt vorhanden, sollten aber in jedem Falle rechtzeitig reserviert werden. Den Gästen stehen Schreib-, Lese- und Fernsehräume sowie Tennisplätze außerhalb des Hauses zur Verfügung.

5.

Guten Tag, meine Damen und Herren. Wir geben ihnen folgende Termine für Ausstellungen und Museen Münchens bekannt: Staatliche Sammlung ägyptischer Kunst. Die ständige Ausstellung in der Residenz, Telefon 29 66 41, zeigt Denkmäler des ägyptischen Altertums. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Am Ostersonntag geschlossen. Am Ostersamstag nur bis 16 Uhr geöffnet.

6.

Guten Tag, liebe Freunde. Jetzt die Nachrichten für euch. erinnert ihr euch? Letzte Woche haben wir über das kleine Krokodil Danny berichtet. Es war seinen Besitzern, einer Familie aus Berlin davongelaufen und hatte sich versteckt. Eine Woche lang hatten die Polizei und Feuerwehr nach dem Tier gesucht. Heute haben Taucher der Polizei das Krokodil in einem Badensee entdeckt. Jetzt wird Danny in den Tiergarten gebracht. Es ist noch nicht sicher, ob die Familie ihr Krokodil ja wieder bekommt. So ein Tier gehört ja nicht in eine Wohnung.

**Hört 6 kurze Texte und beantwortet die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.
Ihr hört die Texte zweimal.**

1). Was macht die Familie Kokscht am Wochenende?

- a. Sie bleiben zu Hause.
- b. Sie machen eine Fahrradtour.
- c. Sie machen einen Spaziergang.
- d. Sie machen eine Schiffsrundfahrt.

2). Wie wird das Wetter am Wochenende?

- a. Es wird klar und warm sein.
- b. Es wird kälter mit Regen und Schnee.
- c. Es wird warm und sonnig sein.
- d. Es wird warm sein, vor allem im Süden.

3). Was für ein Preis hat Martin in einer Spielshow gewonnen?

- a. Eine Reise nach Bayern.
- b. Eine Reise um die Welt.
- c. Eine Reise nach Deutschland.
- d. Eine Reise nach München.

4) Welche Zimmer gibt es im Jugendgästehaus nicht?

- a. Vierbettzimmer
- b. Familienzimmer
- c. Einzelzimmer
- d. Zweibettzimmer

5). Wann kann man die Staatliche Sammlung Ägyptischer Kunst nicht besuchen?

- a. Am Ostersonntag nach 16 Uhr.
- b. Dienstags bis freitags nach 15 Uhr.
- c. Samstags und sonntags nach 15 Uhr.
- d. Am Ostersonntag nach 12 Uhr.

6). Wie endete die Geschichte mit dem kleinen Krokodil?

- a. Die Polizei hat das Krokodil im Tiergarten gefunden.
- b. Die Berliner Familie hat das Krokodil wieder bekommen.
- c. Die Polizei hat das Krokodil in den Zoo wieder gebracht.
- d. Die Taucher ließen das Krokodil im Badensee schwimmen.

Leseverstehen

№	
---	--

**Lies den Text und beantworte die Fragen danach.
Trage deine Antworten in die Tabelle ein.**

Ein kinderfreundliches Rathaus

Seit einiger Zeit gibt es in Lippstadt in Nordrhein-Westfalen einen besonderen Telefondienst: den heißen Draht für Kinder! Wenn zum Beispiel Autos zu schnell fahren, eine Ampel auf dem Schulweg fehlt oder auf dem Spielplatz etwas nicht in Ordnung ist, dann können sich die Kinder direkt im Rathaus beschweren.

Lippstadt ist die erste Stadt in Deutschland, die einen solchen Telefondienst für Kinder eingerichtet hat. Sie können an jedem Werktag zwischen 7 und 17 Uhr im Rathaus anrufen und alles vorbringen, was sie freut oder ärgert, was ihnen Spaß oder Kummer macht. Alle Hinweise und Vorschläge der kleinen Bürger werden ernst genommen.

Wenn ein Kind die Nummer 400 wählt, dann meldet sich eine freundliche Stimme. "Hier ist das Kindertelefon", sagt Frau Cordes. Was die Kinder bedrückt und wie Frau Cordes versucht, ihnen zu helfen, zeigen einige Beispiele:

"Guten Tag, hier ist Birgit", sagt die kleine Anruferin aufgeregt. "Ich bin eben in eine Glasscherbe getreten!" Birgit erzählt, dass auf dem Spielplatz bei der Nicolai-Kirche die Scherben einer zerbrochenen Flasche liegen. Frau Cordes verspricht Birgit, dass sie Hilfe schickt und, dass diese Gefahr so schnell wie möglich beseitigt wird.

Zehn Minuten danach klagt ein Junge, dass er auf seinem Schulweg seit Wochen Angst hat, über die Hauptstraße zu gehen. Die Autos fahren dort sehr schnell, und es gibt keine Ampel und kein Warnschild. Dagegen muss unbedingt etwas geschehen.

Dreißig Minuten später meldet sich noch ein Kind mit einem Verkehrsproblem. Die kleine Kristina schlägt vor, zwei Kinder mitten auf die enge Straße vor ihrem Kindergarten zu malen. Die Autofahrer wissen dann, dass kleine Kinder in der Nähe sind. Unter Umständen fahren sie dann in Zukunft vorsichtiger.

Kein Kind ruft vergebens an. Frau Cordes notiert sich alles, bedankt sich bei den Kindern für die Anregungen und Informationen und verspricht Hilfe. Sie wird die

Vorschläge an die zuständigen Stellen weitergeben. Dann versuchen zum Beispiel die Verkehrsexperten, die Hauptstraße für Kinder sicherer zu machen. Dabei werden sie auch über den Vorschlag nachdenken, Kinder auf die Straße zu malen.

Frau Cordes kümmert sich um jeden Vorschlag, jede Beschwerde und jeden Wunsch. Sie hilft auch einem Mädchen, das eine Brieffreundin in England sucht. Sie macht aber keine falschen Versprechungen, wenn sie nicht helfen kann.

Die Idee, im Rathaus ein Telefon ausschließlich für Kinder einzurichten, hatte als erster der Bürgermeister der Stadt. Auch die übrigen Kommunalpolitiker Lippstadts sind davon überzeugt, dass man schon früh lernen soll, seine Rechte wahrzunehmen, und sie vermuten, dass das Kindertelefon dazu eine gute Möglichkeit bietet. Seit es dieses Telefon gibt, haben bereits viele Kinder angerufen. Die meisten waren zwischen sieben und elf Jahre alt.

Für das Kindertelefon in Lippstadt interessieren sich inzwischen auch andere Stadtverwaltungen. Viele haben sich deshalb bereits erkundigt, welche Erfahrungen in Lippstadt gemacht wurden.

1. In welchen Fällen beklagen sich die Kinder im Rathaus?

- a) Wenn es an der Schule ein Drogenproblem gibt.
- b) Wenn sie Probleme mit ihren Freunden haben.
- c) Wenn auf dem Schulweg einen Ampel fehlt, oder die Autos zu schnell fahren.

2. Sollen sich die Kinder im Rathaus nur beschweren?

- a) Ja, nur dafür gibt es den Telefondienst.
- b) Nein, sie können auch sagen, was sie freut.
- c) Nein, sie sollen nur sagen, was ihnen Spaß macht.

3. Wann können die Kinder Frau Cordes im Rathaus erreichen?

- a) Jeden Tag von 7-17 Uhr.
- b) Von Montag bis Freitag, 7-17 Uhr.
- c) Nur am Samstag, 7-17 Uhr.

4. Ist es gefährlich, die Hauptstraße zu überqueren?

- a) Ja, die Autos fahren dort sehr schnell

Schriftlicher Ausdruck

Du hast einen Brief von deinem Brieffreund Max bekommen.

Er schreibt über seinen Gesundheitszustand.

<i>Münster, den 5. Dezember</i>
<i>Liebe/r ...,</i>
<i>Wie geht es dir? Hoffentlich gut!</i>
<i>Mir geht es seit ein paar Wochen nicht so gut. Ich weiß nicht, was mir fehlt. Ich bin den ganzen Tag müde, habe keinen Appetit und fühle mich schlecht. Ich bin nervös, aber vielleicht schlafe ich zu wenig. Bald kommen Weihnachtsferien. Ich hoffe, dann geht es wieder besser.</i>
<i>Was machst du so? Schreib doch mal.</i>
<i>Mit besten Grüßen</i> <i>Dein Max</i>

- Gib Max Ratschläge. Was soll er tun, um gesund und fit zu sein?
- Schreibe, wie es dir geht. Was machst du zurzeit?

Vergiss folgende Punkte nicht:

- Ort und Datum
- Anrede, Grußworte und deine Unterschrift

Dein Brief soll 80 -100 Wörter enthalten.

№	
---	--

Landeskunde-Quiz

**Beantworte die Fragen. Nur eine Antwort ist richtig.
Trage deine Antworten unten in die Tabelle ein.**


1. Welche norddeutsche Stadt wurde dank dieser Masse aus Zucker und Mandeln weltbekannt?
 - a) Hamburg
 - b) Lübeck
 - c) Bremen
2. Wie heißt das Gebäck, das zu Silvester und in der Karnevalszeit besonders gern gegessen wird?
 - a) Dresdener Stollen
 - b) Sachertorte
 - c) Berliner Pfannkuchen
3. Wo befindet sich die Humboldt-Universität?
 - a) In München
 - b) In Berlin
 - c) In Leipzig
4. Wer von den genannten Modemachern kommt nicht aus Deutschland?
 - a) Wolfgang Joop
 - b) Karl Lagerfeld
 - c) Coco Chanel
5. Wer war der „Vater“ von „Bambi“?
 - a) Der österreichische Schriftsteller Felix Salten
 - b) Die deutschen Schriftsteller Brüder Grimm
 - c) Der italienischen Schriftsteller Carlo Collodi
6. Wo befindet sich der Englische Garten mit einem chinesischen Turm?
 - a) In München
 - b) In Berlin
 - c) In Dresden
7. Was bedeutet „Grüezi“?
 - a) Guten Tag!
 - b) Danke!
 - c) Verzeihung!
8. Wie heißt die Hauptstadt von Schleswig Holstein?

Mündlicher Ausdruck

Aufgabe

- 1** Ihr sollt in der 3 - 4 er Gruppe eine mündliche Präsentation vorbereiten. Die Präsentation soll 5 – 6 Minuten dauern. Für die Vorbereitung habt ihr 30 Minuten Zeit.
- 2** Sucht zuerst Ideen zum Thema: Welche Wörter passen dazu?

**Musik um uns
herum**



- 3** Wählt eine passende Form für eure Präsentation:

- Diskussion
- Dramatische Szene
- Talkshow

- 4** Tipps für die Präsentation:

- Sprecht möglichst frei.
- Achtet darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.